



Spaziergang Oldenburg am Wasser

Ein Spaziergang (fast) immer am Wasser entlang. Entdecke die wassereiche Seite Oldenburgs und spaziere von der Mühlenhunte zur Schleuse, zum Oldenburger Yachthafen und entlang der Hafensperrmauer. Der Spaziergang startet am Tretbootverleih an der Mühlenhunte und führt an historischen Villen vorbei. Die Lazaruswiese gehört zum Landschaftsschutzgebiet und führt zur Schleuse am Niedersachsendam. Mit Glück wird gerade ein Schiff durchgeschleust. Überquere die Straße und laufe parallel zum Kleingartenverein in Richtung Bootshaus. Wie wäre es mit einer kleinen Pause? Flaniere entlang des Küstenkanals zur Uferstraße und über die Amalienbrücke. Hier lohnt sich der Blick in beide Richtungen. Der Alte Stadthafen hat sich in den letzten Jahren zu einem modernen Wohn- und Freizeitquartier entwickelt. Die Hafensperrmauer lädt zum Verweilen ein. Überquere den Stautorkreisel und gelange in die Oldenburger Innenstadt. Burgstraße und Nikolaiviertel bieten Abwechslung, bis der Spaziergang durch den Schlossgarten zurück zum Ausgangspunkt führt.

Dauer: ca. 1,5 Stunden | Länge: 6,4 Kilometer





1 Tretbootverleih Bootzeit

Schipper in Eigenleistung auf der Mühlenhunte und genieße den Perspektivwechsel mit Blick vom Wasser in den Schlossgarten. Die Klassiker sind die auffälligen Schwanen- oder Entenboote. Lege anschließend auf der Sonnenterrasse direkt am Wasser eine Pause ein.



2 Schleuse

Die Schleusenanlage ist 105 Meter lang und überwindet bei Niedrigwasser einen Höhenunterschied von bis zu 5,40 Meter. Sie ist Bestandteil des Küstenkanals, der die Hunte mit dem westdeutschen Kanalnetz verbindet. Sollte ein Schiff gerade die Schleuse passieren, lege eine Pause ein.



3 Oldenburger Yachthafen

Schiffe beobachten und die Gastronomie im OYC-Bootshaus an der Hunte genießen. Der Yachthafen an der Buschhagenhalbinsel bietet maritimes Flair und schöne Aussichten und ist die Verbindung zur Innenstadt, der Oldenburger Schleuse und den Gewässern Oldenburgs.



4 Ersatz Cäcilienbrücke

Die blaue Ersatzbrücke wurde 2020 errichtet. Die alte Cäcilienbrücke war eine Hubbrücke und somit die Verbindung zum Stadtteil Osternburg. Gerade zum Abend genießt man die schöne Aussicht in den Oldenburger Yachthafen und den Küstenkanal.



5 Hafenspromeade

An der Promenade am Stau reihen sich Cafés, Restaurants und Sportboote. Der Hafen ist zudem Anlaufpunkt für Fahrgastschiffe. Der alte Hafenkran erinnert an den regen Güterverkehr vergangener Tage. Ein besonderer Blickfang ist die unter Denkmalschutz stehende Eisenbahn-Rollklappbrücke.



6 Schloss

Das Oldenburger Schloss ist Sitz des Landesmuseums Kunst & Kultur und Wahrzeichen der Stadt. Hier residierten in den vergangenen Jahrhunderten die Grafen, Herzöge und Großherzöge. Die Schlossfassade ist Zeuge von 400 Jahren europäischer Baugeschichte.



7 Pulverturm

Als letztes noch erhaltenes Gebäude erinnert der Pulverturm aus dem 16. Jahrhundert an die ehemalige Stadtbefestigung Oldenburgs. Zur Pulverlagerung diente er allerdings nur unter dänischer Herrschaft zwischen 1730 und 1765. Heute finden hier Kunst- und Keramikausstellungen statt.



8 Schlossgarten

Mit alten Baumriesen, unzähligen Rhododendren, verschlungenen Wegen und Bachläufen ist der Schlossgarten ein beliebter Freizeit- und Picknickort direkt in der Stadt. Nach Plänen des Hofgärtners Julius Bosse wurde der 18 ha große Park von 1804 bis 1819 im Stil des englischen Landschaftsgartens angelegt.